STEG-OFFENSIVE

DAS STADIONMAGAZIN DER BSG WISMUT GERA

Nr. 145 | 11. Jg | www.wismutgera.de

18. Spieltag | Saison 2016/17 | NOFV Oberliga-Süd | Sonntag , 26. März 2017, 14.00 Uhr

FC Carl Zeiss Jena II

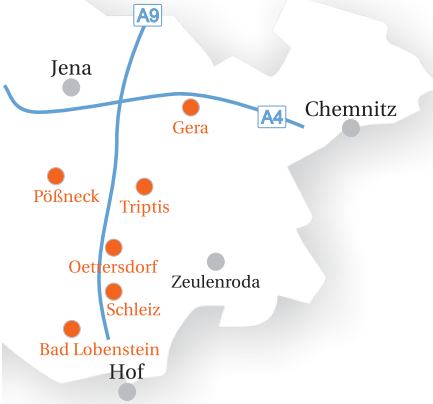
Aller guten Dinge sind vier.

Wir bedanken uns bei unserem Spieltagssponsor BEK Autogruppe!

BEK AUTOGRUPPE

BESTÄNDIG
EMOTIONAL
KOMPETENT

UNSERE STANDORTE



BEK Autohaus GmbH Thüringen
Gera
Keplerstraße 11 | Tel. 0365 737020

BEK Autohaus GmbH Thüringen
Triptis
Im Kälbertale 2 | Tel. 036482 430

BEK Autohaus GmbH Thüringen
Schleiz
Hoferstraße 58 C | Tel. 03663 48450

BEK Autohaus Oberland GmbH
Bad Lobenstein
Langer Weg 19 | Tel. 036651 2023

BEK Autohaus GmbH Thüringen
Oettersdorf
Löhmaer Weg 43 | Tel. 03663 424330

BEK Autohaus GmbH Thüringen
Bad Lobenstein
Richard-Köcher-Str. 33 | Tel. 036651 38090

BEK Autohaus GmbH Thüringen
Pößneck
Malmsgelände 5 | Tel. 03647 428180

BEK AUTOGRUPPE

BEK Autohaus Oberland

www.bek-auto.de
info@bek-auto.de

Audi
ŠKODA
Nutzfahrzeuge
SUBARU

Werden auch Sie Spieltagssponsor! Mehr Infos unter info@wismutgera.de

Sind aller guten Dinge vier?

Zur heutigen Oberliga-Partie heißt Sie, liebe Zuschauer, der Vorstand der BSG Wismut Gera recht herzlich im Stadion der Freundschaft willkommen. Ebenso gilt unser Gruß unserem Kontrahenten vom FC Carl Zeiss Jena II, dessen Anhängern und dem Schiedsrichter-Kollektiv um Referee Max Bringmann aus Bad Lausick.

Für die Wismut-Elf läuft es derzeit wie am Schnürchen. Mit dem 3:1-Sieg gegen Askania Bernburg gelang bereits der dritte Dreier hintereinander. In der Tabelle rückte die Mannschaft von Trainer Carsten Hänsel auf Platz sechs nach vorn und braucht sich nun wohl endgültig keine Gedanken mehr in Sachsen Klassenerhalt zu machen. Hätte das den Orange-Schwarzen jemand Mitte Oktober erzählt, sie wären ihm um den Hals gefallen. Kein Grund aber für die Männer um Kapitän Frank Müller, die mit einem Mannschaftsabend am letzten Montag etwas für die weitere Teambildung taten, sich auf dem Erreichten auszuruhen. Jetzt folgen die Begegnungen, die zeigen werden, ob die Wismut-Kicker schon dazu in der Lage sind, im oberen Tabellendrittel mitzuspielen. Der FC Carl Zeiss Jena II, Chemie Leipzig, Merseburg 99, der VFC Plauen und Germania Halberstadt werden die neuen Geraer Qualitäten einem Härtetest unterziehen.

Den Auftakt macht heute der FC Carl Zeiss Jena II, gegen den Carsten Hänsel keinen seiner Spieler besonders zu motivieren braucht. Das zeigte schon das Hinspiel in der Saalestadt, wo die Geraer beim 3:1-Erfolg nach Toren von Chris Söllner, Raimison Draiton dos Santos und Max Gehrmann ihren ersten Saison-Dreier einfuhren. Für die damaligen Torschützen Chris Söllner (Handbruch) und Raimison Draiton dos Santos (Schulter-OP) ist die Saison allerdings gelaufen. Dennoch erhoffen sich die Wismut-Verantwortlichen ein ähnliches Ergebnis auch heute. Die Gastgeber sind gewarnt. Die Treitl-Elf fegte den Brandenburger SC Süd 05 mit 5:2 vom Platz. Gern würden die Geraer wie in der Vorsaison einen 1:0-Sieg landen. Damals war der Brasilianer Pedro der Torschütze des Tages. Mit großem Kampfgeist und viel Leidenschaft hielt die Wismut-Abwehr dem Jenaer Dauerdruck stand. Torwart Alexander Just parierte einen Elfmeter. Daran wollen sich die Gastgeber-Kicker auch heute orientieren.

In diesem Sinne hoffen wir heute auf einen weiteren Rückrundendreier der Wismut-Elf. Wir wünschen Ihnen, liebe Fußballfreunde, spannende und faire 90 Spielminuten im Geraer Stadion der Freundschaft.

Wismut-Kicker Florian Schubert (r.) umkurvt den Bernburger Marcus Schubert.

Dennis Blaser: „Zwölf bis 15 Tore sind mein Ziel“

Von der TSG Balingen kam im letzten Sommer Dennis Blaser zu Wismut Gera. Der 20-jährige Angreifer war in den Jugendabteilungen des VfB Stuttgart und des FC Augsburg ausgebildet wurden und eigentlich zum baden-württembergischen Oberligisten gewechselt. Dann führte ihn sein Weg an die Weiße Elster.

Hätten Sie im Oktober für möglich gehalten, dass Wismut jetzt auf Platz sechs steht und gerade einmal vier Zähler Rückstand zum Dritten aufweist?

Dass es so gut läuft, hätte wohl niemand gedacht, Allerdings war mir von Anfang an bewusst, dass in dieser Mannschaft viel Potenzial schlummert. Dass wir freilich von den letzten zehn Partien acht gewinnen würden, das konnte auch ich nicht ahnen.

Woran liegt der Aufschwung?

Wir haben uns als Team gefunden, sind enger zusammengerückt. Zu Beginn war die Mannschaft angesichts der vielen neuen Spieler noch nicht so gefestigt. Jetzt akzeptieren wir die manchmal problematischen Trainingsbedingungen, lassen sie nicht als Ausrede zu. Wir halten zusammen, glauben an uns. Dann ist es auch möglich solche Spiele wie in Rudolstadt für sich zu entscheiden.

Eng mit dem Aufwärtstrend ist auch Ihre eigene Entwicklung verbunden. Wie fühlen Sie sich derzeit?

Ich fühle mich sehr wohl bei Wismut. Aber das war von Anfang an so. Nur zu Beginn lief es sportlich noch nicht rund. Da konnte ich der Mannschaft noch nicht helfen. Jetzt habe ich bereits sechs Tore geschossen. Wenn ich treffe, dann gewinnen wir auch. So kann es weitergehen, wobei ich genau weiß, dass ich ohne die guten Anspiele meiner Mitspieler auch nicht so erfolgreich wäre.

Dabei war Ihr Start in Gera alles andere als vielversprechend.

Den hatte ich mir auch anders erhofft. So viele Erfahrungen habe ich als 20-Jähriger ja noch nicht gesammelt. Ich habe nicht gleich eingeschlagen, wobei mir Trainer Carsten Hänsel und Kapitän Frank Müller versichert haben, dass das für einen jungen Spieler nach einem Vereinswechsel völlig normal ist. Da muss man Geduld haben. Und die hatte ich.

Wie viele Tore sollen es in dieser Saison werden?

Eine zweistellige Ausbeute habe ich mir schon vorgenommen. Insgeheim sind zwölf bis 15 Tore mein Ziel. Aber ich werde den Ball flach halten, weiß, dass der Erfolg auch ganz schnell wieder kippen kann.

Wie lange läuft Ihr Vertrag? Soll Gera für Sie ein Sprungbrett für den bezahlten Fußball sein?

Mein Vertrag geht bis zum Sommer. Momentan laufen mit Trainer Carsten Hänsel und Präsident Volker Fiedler Gespräche über eine Verlängerung. Klar träume ich mit meinen 20 Jahren vom bezahlten Fußball. Das ist primär mein Ziel. Trotzdem heißt das noch lange nicht, dass ich Wismut jetzt sofort wieder verlasse.

Wie kam der Kontakt nach Gera überhaupt zustande?

Im Juni gab es schon einmal einen losen Kontakt zum Trainer, der mit meinem Berater gesprochen hatte. Damals kamen wir noch nicht überein. Im August sah das dann anders aus. Bei Wismut lief es noch nicht richtig rund und auch ich war in Balingen unzufrieden. Da habe ich mir alles hier angeschaut. Es hat vom ersten Moment an gepasst.

Am Sonntag kommt der FC Carl Zeiss Jena II. Im Hinspiel saßen Sie zum ersten Mal auf der Bank. Was geht diesmal?

Ich hoffe auf die nächsten drei Punkte. Natürlich haben die Jenaer auch eine gute Mannschaft. Jeder will gewinnen. Jetzt da wir mit dem Abstieg nichts mehr zu tun haben und die Fans wieder hinter uns stehen, können wir völlig befreit aufspielen.

Wo landet Wismut am Saisonende?

Ich hoffe auf einen Platz unter den ersten Sechs. Ob der realistisch ist, werden wir in den nächsten Wochen erfahren, wenn es gegen Chemie Leipzig, Merseburg, Plauen und Halberstadt geht. Besonders auf die Begegnung gegen die Leutzscher freue ich mich. Mit denen haben wir noch eine Rechnung aus dem Hinspiel offen. Aber erst einmal wollen wir gegen Jena gewinnen.

Geras Angreifer Dennis Blaser ist mit sechs Treffern der erfolgreichste Wismut-Torschütze der Saison.

Verdienter Dreier in Jena

FC Carl Zeiss Jena II – BSG Wismut Gera 1:3 (0:1)

„Uns ist eine Riesenlast von den Schultern gefallen. Über 90 Minuten haben wir heute gezeigt, was wir können. Das war ein großer Befreiungsschlag. Wir wussten um die Schwere der Aufgabe und haben uns heute endlich einmal belohnt“, strahlte Wismut-Kapitän Frank Müller nach dem Geraer 3:1-Erfolg beim FC Carl Zeiss Jena II. Die Orange-schwarzen spielten schon eine starke erste Halbzeit. Hinten ließ man nichts anbrennen. Nur bei Zeqiris Schuss aus spitzem Winkel, den Mitspieler Andris selbst mit dem Kopf aus der Gefahrenzone bugsierte, brannte es lichterloh vor dem Just-Kasten (9.). Ansonsten hatte Wismut alles im Griff. Nach vorn agierte man zunächst noch etwas zaghaft. Zeiss-Keeper Pieles musste erstmals bei einem flachen Weis-Freistoß eingreifen (30.). Kurz vor der Halbzeit jubelten die Gäste nicht unverdient. Dräger hatte auf der rechten Seite Schirrmeister stehen lassen und nach innen geflankt. Den Direktschuss von dos Santos konnte Pieles noch stark parieren. Der 19-jährige Söllner bewies am zweiten Pfosten Mut und traf direkt zum 0:1 ins lange Eck (38.).

Aus heiterem Himmel kam

Jena nach Wiederbeginn zum Ausgleich. Nach einem Ballverlust an der Mittellinie konnte Just zunächst noch gegen Zeqiri klären, ehe Mergel im Nachsetzen erfolgreich war (62.).

Wismut zeigte sich unbeeindruckt. Gleich zweimal stand dos Santos kurz vor der erneuten Führung. Zunächst wurde sein Kopfball geblockt, ehe der Schlenzer des Brasilianers nur haarscharf über den Querbalken strich (65.). Als auf der anderen Seite Torwart Pieles und Eichberger gemeinschaftlich patzten, war dos Santos dann zur Stelle und markierte aus spitzem Winkel das 1:2 (67.). Dann bewies Trainer Hänsel ein glückliches Händchen. Der kurz zuvor nach eingewechselte Gehrmann war nach einem verlängerten Einwurf zur Stelle und traf genau ins rechte Dreiangel (75.). Die Gäste gerieten in der Schlussviertelstunde nicht mehr in Gefahr, waren dem vierten Tor näher als die Zeiss-Reserve dem Anschluss.

Die Geraer Wismut-Kicker feiern mit ihren Anhängern den 3:1-Erfolg ihres Teams beim FC Carl Zeiss Jena II.

FC Carl Zeiss Jena II

Die Jenaer Zeiss-Reserve nimmt derzeit in der Tabelle der NOFV-Oberliga Süd Platz 5 ein. Nach 19 Spielen verfügt man über 31 Punkte und ein Torverhältnis von 40:28, hat bisher neun Siege und vier Unentschieden sowie sechs Niederlagen eingefahren. Trainiert wird die Mannschaft vom erfahrenen Stefan Treitl. Der einstige Defensivspieler, der in Jena geboren wurde und beim SV Hermsdorf mit dem Fußballspielen begann, kickte als Aktiver für den SV 1910 Kahla und für den FC Rot-Weiß Erfurt, ehe erst im Alter von 27 Jahren sein erstes Engagement beim FC Carl Zeiss Jena folgte.

Die Jenaer Reserve hat einen fast perfekten Rückrundenstart hingelegt. Zunächst trennte man sich beim FC International Leipzig torlos, ehe man zu Hause den FSV Barleben (7:0) und Brandenburg Süd (5:2) vom Platz fegte. Nur die 2:3-Heimniederlage dazwischen gegen Sandersdorf passte da nicht so richtig in Reihe. Man munkelte schon, dass da Schützenhilfe für Union-Trainer Mike Sadlo im Spiel war, der einst in Jena die Schuhe schnürte und gemeinsam mit Stefan Treitl auch schon in der Traditionsmannschaft der Zeissianer aufgelaufen war. Die gute Form der Zeiss-Reserve lässt sich leicht erklären. Unter perfekten Trainingsbedingungen – ganz anders als in Gera – konnte sich das Team vorbereiten. In der Vorbereitung lief noch nicht alles nach Wunsch, was die 0:3-Niederlage beim Sachsenligisten VfL 05 Hohenstein-Ernstthal belegte.

Doch ließ man mit einem 1:1 beim Bayernligisten SpVgg Bayern Hof und einem 4:3-Heimsieg gegen die SpVgg Weiden aufhorchen. Artur Mergel, der bereits im Hinspiel gegen die Wismut-Elf erfolgreich war, führt mit 14 Treffern unangefochten die Torschützenliste der Süd-Staffel der Oberliga an. In der internen Jenaer Torschützenliste folgen hinter Artur Mergel Tom Krahnert, Anes Seferovic (je 5) sowie Marc Andris (4).

Was die Wismut-Aufgabe heute besonders schwer macht, ist die Tatsache, dass die Saalestädter bisher die auswärtsstärkste Mannschaft der Liga sind. 18 Punkte eroberte man in fremden Stadien, gewann u.a. auch bei Spitzenreiter Germania Halberstadt mit 1:0. Die Geraer müssen also hoch konzentriert an die Aufgabe gehen. Mit einem Punkt könnte man gut leben.

Stefan Treitl trainiert den FC Carl Zeiss Jena II

Wismut mit drittem Sieg in Folge

BSG Wismut Gera – TV Askania Bernburg 3:1 (1:0)

Was dem Gastgeber bisher in sieben Saison-Heimspielen verwehrt blieb, gelang diesmal schon nach drei Minuten. Zum ersten Mal trafen die Geraer im Stadion der Freundschaft in Hälfte eins. Nach einem hohen Zuspiel von Pedro konnte sich Askania-Torwart Baldauf im Luftduell gegen Blaser nicht durchsetzen, der im Nachsetzen zum 1:0 verwandelte – sein sechster Saisontreffer (3.). Wer nun mit einem Wismut-Sturmlauf gerechnet hatte, der sah sich allerdings getäuscht. Die Bernburger fanden immer besser in die Partie, während sich die Hänsel-Elf dem Wetter anpasste: es wurde immer trüber. Langsam näherte sich der Gast der torgefährlichen Zone. Einen Flachschuss von Hesse meisterte Geras Schlussmann Just (21.). Auf der anderen Seite nahm erst wieder Weis den Baldauf-Kasten ins Visier, setzte nach Vorarbeit von Pedro seinen 18 m-Schuss aber zu hoch an (37.). Zwei Minuten später musste der wieder mitwirkende Wismut-Kapitän Müller in höchster Not kurz vor der eigenen Torlinie klären (39.).

In der Halbzeitpause stellte der Gastgeber um. Mehr und mehr erarbeitete sich Wismut ein Übergewicht. Einen präzisen Pass von Weis erlief sich Schubert, dessen Flachschuss Keeper Baldauf nicht festhalten konnte. Torjäger Blaser setzte nach und im zweiten Anlauf drückte der Brasilianer Pedro das Leder mit letztem Einsatz über die Torlinie (53.).

Bernburg zeigte sich geschockt. Nach einem Ballgewinn von Raßmann bediente der Sechser Spielmacher Weis, der mit seinem Flachschuss gar auf 3:0 erhöhte (60.). Askania wachte wieder auf. Nach einem Freistoß stellte Hesse mit seinem neunten Saisontor zum 3:1 seinen Torriecher unter Beweis (66.). Der Gastgeber geriet nochmals kurz in Bedrängnis, hätte angesichts großer Konterräume mit einem vierten Tor für klare Fronten sorgen können. So musste man stets auf der Hut sein. Ein Distanzschuss von Khambor (72.), ein Schuss von Fraus ans Außennetz (80.), ein Hesse-Freistoß, den der zwischen die Pfosten gerückte Vaizov über die Latte lenkte (86.), und ein Kopfball des Ex-Dortmunders Kullmann (88.) bewiesen, dass sich der Gast nie aufgab, insgesamt im Abschluss aber zu harmlos agierte.

Schon nach drei Minuten bejubeln Dennis Blaser (l.) und der Brasilianer Pedro die Geraer 1:0-Führung.

Wismut steigt 1977/78 ohne Heimsieg ab

1952/53 mussten die Geraer, die seit März 1953 als BSG Wismut aufgelaufen waren, als Tabellenschlusslicht über den Abschied aus dem Oberhaus quittieren. Gleich der Saisonstart ging mit 0:10 Punkten in die Hose. 17 Spiele in Folge blieb man ohne Siege. Die Abgänge von Frey, Buschner, Heiner, Klotz und Wollenschläger waren nicht zu kompensieren. Neun Spieltage musste man auch auf den gesperrten Kaiser verzichten. Während man zu Hause gegen fast alle Teams mithielt, sogar im Premierenspiel als Wismut Gera den späteren Meister VP Dresden mit 2:1 bezwang, blieb man auswärts ohne Sieg und schaffte lediglich ein Remis in Lauter (1:1). Tiefpunkt dürfte die 2:9-Klatsche bei Rotation Dresden gewesen sein. Am Ende der Saison verabschiedeten sich mit Kurt Golde und Fritz Zergiebel zwei Geraer Fußball-Haudegen vom aktiven Fußball.

Bis zur Saison 1966/67 mussten die Geraer auf die Rückkehr ihrer Wismut in die Oberliga warten. Manfred Kaiser hatte das Traineramt übernommen und die Elf mit dem späteren Jenaer Nationalspieler Michael Strempel zum Aufstieg geführt. 3500 Anhänger waren ihrer Elf gefolgt, um in Zwickau nach dem 2:0-Erfolg bei Aktivist Karl Marx Zwickau den Sprung ins Oberhaus zu feiern. In der Oberliga lief dann aber nicht viel zusammen. Der Auftakt war mit einem 0.0 gegen den späteren Meister Karl-Marx-Stadt und dem 1:0 gegen Zwickau vielversprechend. Nach vier Niederlagen in Folge fand sich Wismut schon am siebenten Spieltag am Tabellenende wieder. Schließlich musste man mit nur zehn Zählern als Schlusslicht wieder absteigen. Erfolgreichster Geraer Torschütze war Peter Richter mit acht Treffern.

1977/78 folgte die letzte Geraer Oberliga-Saison. Der Ex-Auer Dietmar Pohl hatte Wismut gleich bei seiner ersten Trainerstation in die höchste Spielklasse geführt. Aus Jena waren Nationalspieler Harald Irmscher und Rückkehrer Udo Korn gekommen. Mit drei Remis in Folge startete man ins Spieljahr. Vor 17000 Zuschauern bot man dann im Stadion der Freundschaft dem DDR-Vizemeister 1. FC Magdeburg eine halbe Stunde lang Paroli, bevor die Gäste mit 4:0 gewannen. Die Geraer Niederlagen-Serie war eingeleitet. Am Ende standen nur sechs Pluspunkte, aber 75 Gegentore zu Buche. Wismut blieb ohne Heimsieg. Nur beim Namensvetter in Aue feierte man beim 2:1-Erfolg den einzigen Saisonsieg. 21 Spieler kamen zum Einsatz. Trotz der Minusbilanz blieb Dietmar Pohl bis zum bitteren Ende Trainer. In allen Spielen wirkte Harald Irmscher mit, der anschließend seine Laufbahn beendete. Die meisten Tore erzielte mit Udo Korn ein Abwehrspieler, der neunmal erfolgreich war. Aus dem Geraer Kader fassten später noch Gerhard Hoppe und Matthias Kaiser beim FC Carl Zeiss Jena Fuß.

Wismut-Reserve will in die Kreisoberliga

Am letzten Wochenende hat Kreisligist BSG Wismut Gera II die Tabellenführung übernommen. Mit einem schwer erkämpften 5:3-Auswärtssieg beim Tabellenvierten SG Eurotrink in Leumnitz überholten die Orange-Schwarzen die bis dahin an der Spitze thronenden Pfortener, die zeitgleich in Rüdersdorf ihre zweite 1:2-Niederlage in Folge kassierten. Mit dem Auftritt seiner Mannschaft bei Eurotrink war Reserve-Trainer Roy Beck allerdings nicht wirklich zufrieden. „Ich habe vor dem Spiel gewarnt, dass man auf dem schlammigen Untergrund vornehmlich kämpferische Qualitäten an den Tag legen muss. Das haben die Spieler erst einmal außer Acht gelassen“, so der Wismut-Coach, der in der Halbzeitpause angesichts des 0:2-Rückstands in der Kabine an alter Wirkungsstätte in Leumnitz etwas lauter werden musste. Nach Wiederbeginn agierten die Gäste dann zielstrebiger. Binnen fünf Minuten glich Max Gehrmann, der wie Raphael Börner und Dmitrij Puhan aus dem Oberliga-Kader mitwirkte, zum 2:2 aus. Noch einmal geriet Wismut II in Bedrängnis. Zwar konnte Torwart Kay Lange den Elfmeter von Jens Heisig parieren, doch ließ der Referee die Ausführung wiederholen, weil ein Gäste-Kicker zu zeitig in den Strafraum eingelaufen war. Im zweiten Anlauf war dann Kay Lange chancenlos und die Beck-Elf lief wieder einem 2:3-Rückstand hinterher. Doch hatten die Orange-Schwarzen mehr zum Zusetzen. Schon nach einer Stunde glich Max Gehrmann mit dem nächsten verwandelten Strafstoß zum 3:3 aus, brachte später mit seinem vierten Tor des Tages (75.) die Gäste endgültig auf die Siegerstraße, ehe Kevin Glatzel mit seinem ersten Treffer im Wismut-Trikot mit dem 5:3 (77.) alles klar machte. „Für ihn hat es mich gefreut. Er rackert viel, nur fehlt oft noch die Effizienz“, so Trainer Roy Beck.

Der 43-Jährige, der bereits in seiner dritten Saison die Wismut-Reserve betreut, will die Tabellenführung bis zum Saisonende nicht wiederhergeben. Weil nicht nur Pforten verlor, sondern auch der Tabellendritte Berga in Langenwetzendorf den Kürzeren zog, war es ein Spieltag wie geschaffen für die Orange-Schwarzen, die am Sonntag um 14 Uhr an der Lusaner Brüte gegen Schlusslicht Langenwetzendorf anzutreten haben. „Unser Saisonziel ist der Aufstieg in die Kreisoberliga. Wir sind auf einem guten Weg und wollen uns durchsetzen“, lässt Roy Beck keine Zweifel zu. Allerdings sind noch zwölf Begegnungen zu absolvieren, kaum mehr als die Hälfte geschafft. Die Blickrichtung ist aber klar: Nur der Aufstieg zählt!

Wismut-Kicker Dmitrij Puhan (l.) zieht in Richtung Eurotrink-Tor.

www.bauhaus.info

BAUHAUS®

Wenn's gut werden muss.

ONLINE

RESERVIEREN

IM FACH-CENTRUM

Einfach Produkte im Online-Shop reservieren und im Fachcentrum abholen.

BAUHAUS

07548 Gera, Elsterdamm 5

BAUHAUS FACHCENTREN BERLIN GmbH & Co. KG, Sitz: Nahmitzer Damm 26, 12277 Berlin

Wir sagen Danke!

Fiedlers Garten & Hobbyland grün erleben

Wolf ECHT GUTE WURST

Köstritzer

BSG WISMUT GERA

ALPHA DSD SICHERHEITSDIENST Tel.: 0173 / 41 90 799

GLÜCK AUF WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

HEISSER WOLF

RH

FEGA & SCHMITT ELEKTROGROSSHANDEL

Autohaus GÖßNER

[id-zemke.de] Web- & Softwareentwicklung
AFA Autohaus
Alfred Rührer Steuerberatungsgesellschaft mbH
Allianz Mirko Rocktäschel
ALPHA - DSD
Augen Optiker Fiedler Gera
Autohaus Peter Gößner GmbH
Autohaus Rabold OHG
Autopark Lätsch GmbH
Bäckerei-Konditorei Räke
Bad Brambacher Mineralquellen GmbH & Co. Betriebs KG
Bauhaus Gera
BBE- Behördenservice Marion Israel
BEK Autohaus GmbH Thüringen
Bildungswerk für Gesundheits- und Sozialberufe gGmbH Gera-Kaimberg
Brotbank Kauern
Büroteam Gera
Café Eiskristall
Cafe Kanzler
City Bowling Gera
D+S communication center Gera GmbH
Der Dellen-Exer
Deutsche Vermögensberatung Dieter Seidel
Dieter Simon
DKV Service-Center Sylvia Gortat
Druckhaus Gera GmbH
Enno Heiß & Kaltgetränkeautomaten Kaffeesysteme Gera
ERGO Victoria - Generalagentur André Fischer
Erika Schiffner Eiskaffee GmbH
Fan Sport Shop Winkler
FEGA & Schmitt Elektrogroßhandel GmbH
Fiedlers Garten&Hobbyland GmbH
Förderverein Kinder- und Jugendfußball e.V.
Gebäude-Service Mundhaß e.K.
GERAVITAL Apotheken / Stern Apotheke
Gerd Lösche
Glaserei & Bautischlerei Wohlfahrt
Hans-Joachim Seidel
Hans-Uwe Flurstedt
Hausgeräte Kundendienst Gruschwitz
Haushaltauflösung & Umzüge Albert

Die BSG WISMUT GERA bedankt sich für die Unterstützung

NEUKNOB
Getränkefachhandel GmbH
Gewerbepark Keplerstraße 42-44 · 07549 Gera
Telefon: 0365 / 7 11 99 36

AUTOPARK LÄTSCH GmbH

BAUHAUS

SELGROS cash & carry

Allianz
Rocktäschel
www.allianz-rocktaeschel.de

MAX BÖGL

Café Kanzler
Backstube & Café

DRUCKHAUS GERA

Häusliche Krankenpflege Schölzke GmbH
Heckert Bedachung
Heisser Wolf Restaurant GmbH
Ingenieurbüro Just
Initialberatung GERATRADE GmbH
INJOY Xpress Fitnessstudio
Kernkraft Gera
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH
Küchenstudio Martin
Lackiererei Gera
Landhandel Gera
m&s Das Autohaus
m&s Das Autohaus
Malerfachbetrieb Bielawski
Malerservice-Team S. Taudte
Marcel Reinert
Max Bögl Stiftung & Co. KG
Neuknob Getränkefachhandel GmbH
Omnibusbetrieb und Reisebüro Herzum
Orthoklinik Dr. Handro
Ortsvereinigung Lebenshilfe Gera Stadt/Land e.V.
Pflegeleicht Textilreinigung Rüdiger
Physiotherapie Andy Lippold
RaatzconnectMedia GmbH
Rechtsanwälte Günter Meisner & Markus Meisner Gera
Resi´s Volltreffer Bowling
Restaurant Knossos
Ronald Haase Malermeister
Salon Haarmonie
SELGROS Cash & Carry Gera
Sparkasse Gera-Greiz
Sprinklermontage Vettermann GmbH
TATTOO NO. TWO Gera
Vimodrom Gera
Vodafone Maik Wengerodt
Wakos GmbH & Co. KG
Water Drinks & more GmbH
WBG „Glück Auf“ Gera eG
WOLF WURSTSPEZIALITÄTEN GmbH
Wosz Fanshop GmbH
Zahnarzt Dr. Albrecht Schneeweiß

NOFV Oberliga Süd | Saison 2016/17 | Gesamttabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	VfB Germania Halberstadt	18	11	5	2	38:15	23	38
2	BSG Chemie Leipzig	17	11	3	3	34:13	21	36
3	Bischofswerdaer FV 08	19	10	5	4	31:18	13	35
4	FC Einheit Rudolstadt	19	9	6	4	30:17	13	33
5	FC Carl Zeiss Jena II	19	9	4	6	40:28	12	31
6	BSG Wismut Gera	19	9	4	6	28:23	5	31
7	SV Merseburg 99	18	8	7	3	25:23	2	31
8	FC International Leipzig	18	8	6	4	29:20	9	30
9	VFC Plauen	17	7	6	4	33:22	11	27
10	SG Union Sandersdorf	20	7	4	9	32:34	-2	25
11	SV SCHOTT Jena	18	6	5	7	19:23	-4	23
12	Brandenburger SC Süd 05	17	5	5	7	22:26	-4	20
13	FSV Barleben 1911	19	5	3	11	21:42	-21	18
14	TV Askania Bernburg	19	4	3	12	19:34	-15	15
15	SSV Markranstädt	16	2	2	14	15:49	-34	8
16	VFL Halle 96	19	1	2	16	16:45	-29	5

BSG Wismut Gera | Torschützen

Pl.	Name	Verein	T
1.	Dennis Blaser	BSG Wismut Gera	6
2.	Raimison Draiton Dos Santos	BSG Wismut Gera	5
3.	Max Gehrmann	BSG Wismut Gera	4
	Pedro Henrique Belini Fagan	BSG Wismut Gera	4
5.	Carsten Weis	BSG Wismut Gera	3
6.	Florian Schubert	BSG Wismut Gera	2
7.	Frank Müller	BSG Wismut Gera	1
	Chris Söllner	BSG Wismut Gera	1
	Andreas Luck	BSG Wismut Gera	1
	Raphael Börner	BSG Wismut Gera	1

Online-Kontakt

www.facebook.com/wismutgera

twitter.com/wismutgera_de

info@wismutgera.de

Impressum

Herausgeber
BSG Wismut Gera e.V. (AG Öffentlichkeit)

Redakteure
Jens Lohse, Janina Hänsel

Kontakt
info@wismutgera.de

Fotos
Beate Pauli, Jens Lohse

Druck
Druckhaus Gera GmbH
www.druckhaus-gera.de

Homepage
www.wismutgera.de

Punkt- und Pokalspiele der BSG Wismut Gera | Saison 2016/17

Spieltag	Datum		Ort	Gegner	Ergebnis
1. Spieltag	07.08.2016	14:00	A	Brandenburger SC Süd	1:1 (0:0)
2. Spieltag	13.08.2016	14:00	A	Union Sandersdorf	0:2 (0:0)
3. Spieltag	26.08.2016	18:00	A	FC Carl Zeiss Jena II	3:1 (1:0)
4. Spieltag	11.09.2016	14:00	H	FC Einheit Rudolstadt	0:0
5. Spieltag	17.09.2016	14:00	A	Askania Bernburg	2:2 (0:0)
6. Spieltag	25.09.2016	14:00	H	BSG Chemie Leipzig	0:2 (0:1)
7. Spieltag	02.10.2016	14:00	A	SV 1899 Merseburg	1:1 (1:1)
8. Spieltag	16.10.2016	14:00	A	VFC Plauen	0:3 (0:1)
9. Spieltag	23.10.2016	14:00	A	Germania Halberstadt	0:2 (0:1)
10. Spieltag	30.10.2016	13:30	H	SV SCHOTT Jena	1:0 (0:0)
11. Spieltag	05.11.2016	13:30	A	SSV Markranstädt	3:2 (1:1)
12. Spieltag	19.11.2016	13:30	H	Bischofswerdaer FV	0:1 (0:0)
13. Spieltag	26.11.2016	13:00	A	VfL Halle 96	2:0 (0:0)
14. Spieltag	04.12.2016	13:00	H	Inter Leipzig	2:0 (0:0)
15. Spieltag	10.12.2016	13:00	A	FSV Barleben	3:1 (3:1)
16. Spieltag	19.02.2017	13:00	H	Brandenburger SC Süd	1:2 (0:1)
17. Spieltag	26.02.2017	13:00	H	Union Sandersdorf	4:1 (0:0)
19. Spieltag	12.03.2017	14:00	A	FC Einheit Rudolstadt	2:1 (1:0)
20. Spieltag	19.03.2017	14:00	H	Askania Bernburg	3:1 (1:0)
18. Spieltag	26.03.2017	14:00	H	FC Carl Zeiss Jena II	-:-
21. Spieltag	02.04.2017	14:00	A	BSG Chemie Leipzig	-:-
22. Spieltag	08.04.2017	14:00	H	SV 1899 Merseburg	-:-
23. Spieltag	15.04.2017	14:00	H	VFC Plauen	-:-
24. Spieltag	23.04.2017	14:00	H	Germania Halberstadt	-:-
25. Spieltag	28.04.2017	18:00	A	SV SCHOTT Jena	-:-
26. Spieltag	07.05.2017	14:00	H	SSV Markranstädt	-:-
27. Spieltag	13.05.2017	14:00	A	Bischofswerdaer FV	-:-
28. Spieltag	19.05.2017	18:00	H	VfL Halle 96	-:-
29. Spieltag	28.05.2017	14:00	A	Inter Leipzig	-:-
30. Spieltag	03.06.2017	14:00	H	FSV Barleben	-:-

Nächstes Heimspiel am 08. April ab 14.00 Uhr im Stadion der Freundschaft

BSG WISMUT GERA vs. SV Merseburg 99

BSG WISMUT GERA

1	Alexander Just
3	Raimison Draiton dos Santos
4	Stanko Cvitkovic
6	Frank Müller
7	Florian Schubert
9	Max Gehrmann
10	Carsten Weis
13	Stefan Raßmann
14	Phillip Roy
15	Chris Söllner
16	Sebastian Dräger
17	Amizu Salifou
19	Dmitrij Puhan
20	Dennis Blaser
24	Andreas Luck
25	Sabri Vaizov
26	Pedro Henrique Belini Fagan
27	Raphael Börner

Trainer	
	Carsten Hänsel (33)

FC Carl Zeiss Jena II

Jakob Pieles	1
Florian Giebel	2
Andre Schmidt	3
Marc Andris	4
Guillaume Cros	5
Tommy Barth	6
Andrey Gotfrit	7
Tom Feulner	8
Davud Tuma	9
Artur Mergel	10
Arlind Shoshi	11
Maximilian Meurer	12
Tom Krahnert	13
Moritz Kretzer	14
Julian Zarschler	16
Morten Timm	17
Gentijan Shoshi	18
Paul Grzega	19
Skodran Zeqiri	20
Florian Oloff	21

	Trainer
Stefan Treitl (44)	